

Lauterbrunnental: Stechelberg – Trachsellaunen – Schmadribachfällen



mittel | ⌚ 3.55 h | ➔ 10.2 km | ⬆️ 745 Hm ⬇️ 745 Hm | 🏠 Trachsellaunen | 📅 Mai – Okt

Das Lauterbrunnental ist das Tal der 72 Wasserfälle. Die Wanderung führt von der Info-Tafel in Stechelberg auf dem UNESCO-Welterbe-Themenweg hinein ins Pro-Natura-Naturschutzgebiet Hinteres Lauterbrunnental in eine gossartige Hochalpenlandschaft, die sich durch seine grosse Pflanzenvielfalt auszeichnet. Auf dieser Rundwanderung kommt man an den Holdrifällen vorbei und auf der Anhöhe, bei der Alp Läger, hat man den schönsten Blick zu den imposanten Schmadribachfällen. Kurz vor dem Schürboden folgt ein Abstecher zum Talbachfall.

Ausgangspunkt: Stechelberg, Hotel – Bushaltestelle
Endpunkt: Stechelberg, Hotel – Bushaltestelle
Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: Berghaus Trachsellaunen, Hotel Stechelberg
Anforderungen: weiss-rot-weiss

00.00 h	Stechelberg, 906 m	🚰 🏠 🍴
00.55 h	Berghaus Trachsellaunen, 1201 m	🚰 🏠
01.35 h	Schürboden, 1377 m	
02.10 h	Alp Läger / Schmadribachfäll, 1542 m	
02.40 h	Talbachfäll, 1436 m	
02.50 h	Schürboden, 1377 m	
03.15 h	Berghaus Trachsellaunen, 1201 m	🚰 🏠 🍴
03.55 h	Stechelberg, 906 m	🚰 🏠 🍴

📄 [Wanderkarte](#)



Wegbeschreibung

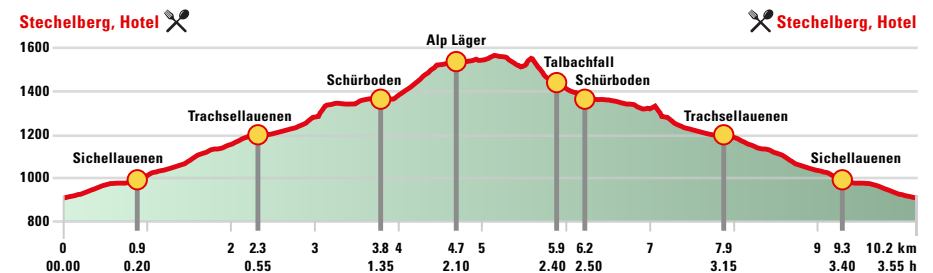
Ausgangspunkt der Wanderung ist die Bushaltestelle **Stechelberg Hotel** im **Hinteren Lauterbrunnental**. Die Tour führt durch eine abwechslungsreiche Vegetation mit einem schönen Hochmoor und vielen farbenprächtigen Bergwiesen. Im Jahr 1960 stellte der Berner Regierungsrat das ganze *Hintere Lauterbrunnental* (rund 25 km²) unter kantonalen Schutz. Heute gehört das Tal auch zum UNESCO-Weltnaturerbe.

Im familiengeführten **Hotel Stechelberg** (+41 33 855 29 21) kann man nochmals einkehren bevor die Wanderung los geht. Von dort geht man an der *Weissen Lutschine* entlang, dessen Ufer man bei *Sichellaunen* wechselt, und nach rund einer Stunde zum **Berghaus Trachsellaunen** (+41 33 855 12 35) gelangt, wo man sich erneut eine Pause gönnen kann. Hier befindet sich auch das *Bergwerk Trachsellaunen*. Im 17. und 18. Jahrhundert wurde in bescheidenem industriellen Rahmen Erz abgebaut und zu Metall verarbeitet. Im Zentrum stand die Gewinnung von Blei und Silber. 1993/94 wurde der Stollen renoviert, und ein Teil kann auf eigene Gefahr besichtigt werden.

Weiter der *Weissen Lutschine* folgend gelangt man bei *Schürboden* zu einer Weggablung, wo man nach links abbiegt. Kurz darauf überquert man die *Tschingel-Lutschine* und den *Schmadribach*. Letzterer entspringt dem *Breithorn* Gletscher und dem *Schmadrigletscher* am Fusse des *Grosshorns* und *Breithorns*. Gleich unterhalb des Weges fließen die beiden Bäche in die *Weisse Lutschine* zusammen. Nur wenige Gehminuten später kommt man an den **Holdrifällen** vorbei und zur *Alp Läger* mit schönstem Blick zu den imposanten **Schmadribachfällen**.

Den *Schmadribach* und die *Tschingel-Lutschine* erneut überquerend, passiert man zwei Weggablungen, wo man sich stets nach rechts hält und im Uhrzeigersinn geht. Kurz darauf kommt man zu den **Talbachfällen**, wo die herunterstürzenden Wassermassen mit grosser Geschwindigkeit durch einen engen Felsring schiessen.

Beim *Schürboden* biegt man nach rechts ab und gleich wieder nach links in den Wanderweg. An der *Weissen Lutschine* entlang, dessen Ufer man wenig später wechselt, gelangt man in den Aufstiegsweg. Von hier erfolgt der Rückweg wie der Hinweg.



WARUM BELOHNERN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST **SWICA**

[swica.ch/fit](https://www.swica.ch/fit)